

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 74.

Freitag den 3. April 1891.

(1826)

St. 2796.

**Edicfal-Gifation.**

Behujs Eintheilung der liegenden Gewässer des politischen Bezirkes Rudolfswert im Fischereirevier gemäß § 9 des Fischereigesetzes vom 18ten August 1888, L. G. Bl. Nr. 16 de 1890, werden alle diejenigen, welche die Anerkennung einer im Bezirk gelegenen Wasserstrecke als Fischerei-Eigenrevier ansprechen, hiemit aufgefordert, ihren diesbezüglichen Anspruch innerhalb der 60tägigen,

vom 6. April bis 5. Juni d. J.

dauernden Frist, bei sonstigem Verluste desselben, bei dieser Bezirkshauptmannschaft unter der mit der Verordnung des L. f. Landespräsidiums für Krain vom 9. Juni 1890, L. G. Bl. Nr. 18 de 1890, vorgeschriebenen Begründung entweder schriftlich einzubringen oder mündlich zu Protokoll anzumelden.

Gleichzeitig wird erinnert, dass die freie, auf § 382 a. b. G. B. beruhende Befugnis zum freien Fischfang gemäß § 4 des Fischereigesetzes aufgehoben ist und dass denjenigen, welche bis zur Kundmachung dieses Gesetzes, das ist bis zum 18. September 1890, den Fischfang berufsmäßig in den bisher dem freien Fischfang unterliegenden Gewässern betrieben haben, die weitere Ausübung des Fischanges in diesen Gewässern nur noch bis zu deren Einbeziehung in ein Revier gestattet ist.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 27. März 1891. Schwarz m. p.

St. 2796.

**Razglasni poziv.**

Za razdelitev tekočih vodá, kar jih je v političnem okraju Rudolfovskem, v ribarske okraje po § 9. ribarskega zakona z dne 18. avgusta 1888. l. dež. zak. št. 16 de 1890, pozivljajo se vsi tisti, kateri se poganjajo za to, da se kaka v okraju ležeča vodna proga pripozna za samosvoj okraj, da dotično pravico, ker jo drugače izgubé, pri letem okrajnem glavarstvu napovedó v 60dnevnu roku, kateri začne dne

**6. aprila t. l.** in se konča dne **5. junija t. l.** in jo sicer ali pismeno vložé ali ustno na zapisnik zglašijo ter tako vtemeljijo, kakor velejajo predpisi naredbe c. kr. deželnega predsedstva na Kranjskem z dne 9. junija 1890. l., dež. zak. št. 18.

Ob jednem se opominja, da je na § 382. obč. drž. zak. opirajoča se pravica do svobodne ribje lovi po predpisu § 4. ribarskega zakona odpravljena in da je tistim, kateri so do razglasitve ribarskega zakona, to je do 18. septembra 1890. l., po svojem poklicu izvrševali ribjo lov v doslej svobodni ribji lovi podvrženih vodah, nadaljno izvrševanje ribje lovi po teh vodah dopuščeno samo še dotlej, dokler se te vodé ne privzemó v kakšen okraj.

C. kr. okrajno glavarstvo v Rudolfovem dne 27. marca 1891. Schwarz s. r.

(1318)

Nr. 785 Präf.

**Concurs-Kundmachung.**

Laut Mittheilung des L. f. Statthalterei-Präsidiums in Bara ist im Bereiche der politischen Verwaltung Dalmatiens eine **Först-gehilfen-Stelle** mit der Gesamtentlohnung jährlicher 480 fl. und gegen einmonatliche Kündigung mit dem Bewerber zu besetzen, daß der zu bestellende Förstgehilfe seinerzeit in den Staatsdienst als Förstwart aufgenommen werden kann, sofern er sich die erforderliche Qualifikation erwirbt.

Bewerber um diese Stelle müssen ledigen Standes sein, und werden solche, welche der L. f. Förstwartschule in Hall oder Güssdorf absolviert haben, ferner jene, welche das Zeugnis über die abgelegte Staatsprüfung für den Förstschutz- und technischen Hilfsdienst beibringen, vorzugsweise berücksichtigt.

Die Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Gesuche, welche mit dem Nachweise des Alters, der genossenen Schulbildung, der Kenntnis der Landessprachen und womöglich auch der deutschen Sprache in Wort und Schrift, der bisherigen Dienstleistung, der physischen Eignung für den Förstschubdienst und ihrer Unbescholtenheit belegt sein sollen.

bis 15. Mai 1891

dem Statthalterei-Präsidium in Bara vorzulegen, und zwar Bewerber aus dem Stande der im Sinne des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, anspruchsreichster Unteroffiziere, außerdem mit der in der Verordnung des L. f. Ministeriums für Landesverteidigung vom 12. Juli 1872 vorgeschriebenen Beilagen dokumentiert. — Die im Staatsdienste, resp. die in activer Militär-Dienstleistung stehenden Bewerber haben ihre Gesuche im vorgeordneten Dienstwege, beziehungsweise im Wege ihrer vorgesetzten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), dagegen die nicht mehr dem Militärverband angehörenden, anspruchsreichsten Unteroffiziere und die übrigen, nicht im Staatsdienste stehenden Bewerber unmittelbar bei dem genannten Statthalterei-Präsidium einzureichen.

**R. f. Landespräsidium für Krain.**

Laibach am 30. März 1891.

(1325) 3—2

Nr. 2546.

**Edicfal-Vorsladung.**

Anton Prebilic und Peter Constantini, derzeit unbekannten Aufenthaltes, werden hiemit aufgefordert, ihre Erwerbsteuer-Rückstände für die Jahre 1890 und 1891 für das Schneider-, beziehungsweise Maurergewerbe, ad Steuergemeinde Radmannsdorf Catastral-Nr. 264, resp. 212,

binnen 14 Tagen

nach der dritten Verlautbarung dieses Edictes bei dem L. f. Steueramte in Radmannsdorf einzuzahlen, widrigfalls die genannten Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden würden, und zwar:

1.) Josef Sajn von Grafenbrunn die Erwerbsteuer ad Catastral-Nr. 16 per 3 fl. 50 fr.

2.) Simon Negro von Dornegg die Erwerbsteuer ad Catastral-Nr. 28 per 3 fl. 50 fr. und

3.) Wilhelm Milden von Dornegg ad Catastral-Nr. 42 per 6 fl. 50 fr.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 28. März 1891.

(1359)

Nr. 785 Präf.

**Kundmachung.**

Da den amtlichen Mittheilungen der königlichen Landesregierung in Agram zufolge die Bezirke Klanjec und Karstadt seuchenfrei sind, und die Maul- und Klauenseuche auch im Bezirk Virovitica erloschen ist, somit derzeit ganz Kroatien frei von dieser Seuche ist, so werden die mit den hierfür Kundmachungen vom 19. Februar und vom 19. März 1891, B. 2121 und 3435, diesem Lande gegenüber angeordneten Verkehrsbeschränkungen für Wiederkäuer und Schweine hiemit aufgehoben.

Diese Kundmachung tritt sofort in Wirksamkeit.

R. f. Landesregierung für Krain.  
Laibach am 30. März 1891.

St. 3810.

(1271) 3—3

**Lehrstelle.**

Die Lehrer- und Schulleiterstelle in Zužemberk bei Treffen mit den Bezügen der vierten Klasse ist definitiv oder provisorisch zu belegen. Bewerbungsgechte sind im vorigen Dienstwege bis 20. April 1891 hierauf zu überreichen.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, 23. März 1891.

(1345) 3—1

**Kundmachung.**

Zufolge Erlasses des hohen L. f. Landesministeriums vom 23. März L. J. B. 1890 ist fundgemacht, daß der im internen Postverkehr sowie im Wechselverkehr mit Uragan 50 bis einschließlich 150 Gramm für Druckpost 1. J. an auch im Verkehr mit dem Exzellenzgebiete eingeführt wird.

Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß nach der hohen L. f. Handels-Ministerialordnung vom 11. März L. J. B. 1890 zu 20 fl. 50 cent. Marke der Emission 1890 zu 30 fl. und 50 fl. einzufügung in der bisherigen gezeichneten Farbe, jedoch mit einem grünen Markenbild, hergestellt werden.

Die neuen Postmarken zu 30 fl. und 50 fl. werden nach Maßgabe der Borräthe der gegenwärtig im Verkehr befindlichen Marken der gleichen Kategorie angeboten.

Bom 1. September 1891 angeboten werden die derzeitigen Postmarken der eben erwähnten Kategorien außer Verkehr gelegt.

Triest am 31. März 1891.

**Kundmachung.**

Bon der L. f. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf wird fundgemacht, daß in den Ortschaften der Gemeinden Feistritz bei Wöllersdorf und Mitterdorf bei Wöllersdorf die Hundekontumaz eingeführt ist und dass mit einem Maulkorbe nicht verlesene oder frei herumlaufende Hunde vom Besitzer eingefangen und vertilgt, die Besitzer aber der gesetzlichen Bestrafung zugelassen werden.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 25. März 1891.

**Razglas.**

Od c. kr. glavarstva v Radovljici naznanja, da je v občinah Boh. Biševci in Srednja Vas vpeljan Boh. Biševci takoj da se bodo psi, ki niso prevideti torbo ali sicer prosti okoli hodijo in da derca polovili in pokonali, in da lastniki tacih psov postavno kaznovani.

C. kr. okr. glavarstvo Radovljica, 26. marca 1891.

(1358) 3—2

Nr. 3275.

**Bezirkshabammenstelle.**

Der Posten einer Bezirkshabamme in Berh, Gemeinde Sairach, mit der jährlichen Remuneration von 42 fl ist zu besetzen.

Die diesbezüglichen, gehörig dokumentierten Gesuche sind

bis zum 15. April L. J. an die gefertigte Bezirkshauptmannschaft zu leiten.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Loitsch, am 27. März 1891.

<div data-bbox="546

**Erinnerung** Nr. 1808.  
an Magdalena Göstel von Breitwisch, nun in Amerika.  
Von dem f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird der Magdalena Göstel von Breitwisch, nun in Amerika, hiermit erinnert:

„Ich habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Maria Bogrin von Prerigel durch Herrn Anton Kupljen in Tschernembl die Klage de prae. 7. März 1808, ob Zahlung eines Darbetrags per 77 fl. s. A. überreicht, worauf die Summarverhandlung auf den 4. Juli 1891,

um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Der Aufenthaltsort der Geplagten ist unbekannt, so hat der Curator auf deren Vertretung und auf deren Kosten den Herrn Josef von Tschernembl als Curator bestellt.

Die Geplagte wird hieron zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, welche aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben.

f. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. Februar 1891.

**Erinnerung** Nr. 1526.  
Johann Belavič von Dragatuš Nr. 17.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Belavič von Dragatuš Nr. 17 hiermit erinnert:

„Ich habe wider denselben bei diesem Peter Mušič von Dragatuš Klage de prae. 26. Februar 1826, wegen Fahr-Servitutus-Schadens, d. 1526, G. P. 1548 ad Catastral-Verhandlung, worüber die Summar-Ver-

absäumung, auf den 20. Juni 1891,  
um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Der Aufenthaltsort des Geplagten ist unbekannt und derselbe aus den f. f. Erblanden abweichen, so hat man zu dessen Vertretung den Curator junior von Dragatuš Nr. 1 bestellt.

Die Geplagte wird hieron zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu diesem Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und seiner Zeit selbst erscheinen oder sich einen und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Bestimmungen der Curator bestellt werden und der Curator an die Hand zu geben, welche aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben.

C. kr. okrajno sodišče v Metliku dne 13. marca 1891.

(1255) 3-2 St. 2259.

**Oklic izvršilne zemljisčine dražbe.**

Anhang hiergerichts eingebraucht, worüber die Tagssitzung auf den 14. April 1891 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abweichen ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee zum Curator ad actum bestellt.

Die Geplagte wird hieron zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden und der Geplagten, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

f. f. Bezirksgericht Gottschee, am 12. März 1891.

(1253) 3-2 St. 2086.

### Oklic

izvršilne zemljisčine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliku naznanja:

Na prošnjo dedičev Ane Gustin (po varuhu gospodu Francetu Guštinu in pooblašencu gosp. Antonu Navratilu v Metliku) dovoljuje se izvršilna dražba Ivetu Težaku lastnega, sodno na 2098 gold. cenjenega zemljischa vložna št. 7 katastralne občine Rozalnice v Rozalnicah št. 6.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

11. aprila

in drugi na dan  
14. maja 1891. l.,  
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi štev. 3 s pristavkom, da se bode to zemljisče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpis leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliku dne 13. marca 1891.

(1255) 3-2 St. 2259.

### Oklic izvršilne zemljisčine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliku naznanja:

Na prošnjo Ane Lukežič iz Kota st. 77 (po oskrbniku Jakobu Kočevarju iz Sodinje Vasi št. 12) dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Pečaverju lastnega, sodno na 907 gold. 20 kr. cenjenega zemljischa vložna št. 47 v Rožnem Dolu.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

11. aprila

in drugi na dan  
14. maja 1891. l.,  
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi štev. 3 s pristavkom, da se bode to zemljisče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpis leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliku dne 17. marca 1891.

(1276) 3-2

St. 2006.

### Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja, da se je na prošnjo Matevža Jermana iz Kam. Dobrave proti Luki Starovašniku iz Klanca v izterjanje terjatve 18 gold. z odloka z dne 11. marca 1891, st. 2006, dovolila izvršilna dražba na 710 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 23 zemljiske knjige katastralne občine Klanec.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

18. aprila

in drugi na dan

23. maja 1891. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpis iz zemljiske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 11. marca 1891.

(1238) 3-2

St. 4401.

### Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Na tožbo Franceta Mazija iz Podgrada proti umrlemu Valentinu Pečaverju iz Podgrada, oziroma njegovim nepoznamenim pravnim naslednikom, de praes. 28. februarja 1891, st. 4401, zaradi pripoznanja zastaranja hipotekarne terjatve pri vložni št. 7 katastralne občine sv. Agata postavl se je toženim Luka Strah iz Spodnje Zadobrove št. 3 kuratorjem ad actum, ter se mu vročil tusodni tožbeni odlok z dne 7. marca 1891, st. 4401, s katerim se je za skrajšano razpravo o tej tožbi določil narók na dan

21. aprila 1891. l.

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 7. marca 1891.

(1235) 3-2

St. 3941.

### Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da je France Lipah iz Ljubljane (po dr. Tavčarji) vložil tožbo proti neznano kje bivajočima Lovrencu in Mariji Vampel iz Plešvice radi priznanja neveljavno več vknjižene terjatve pri zemljischi vložna št. 697 katastralne občine Brezovica, da se je jima dr. Pfefferer kuratorjem postavl in za skrajšano obravnavo določil dan na

21. aprila 1891. l.

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 6. marca 1891.

(1160) 3-2

### Edict.

Bom f. f. Bezirksgerichte Landstraß werden gemäß des Hofdecretes vom 30sten October 1802, Nr. 582 J. G. S., und 6. Jänner 1842, Nr. 587, und vom 1sten Mai 1837, Nr. 139 J. G. S., die unbekannt wo befindlichen Eigentümmer nach benannter Depositen, welche mehr als 30 Jahre hiergerichts erliegen, aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Monaten und drei Tagen, von der dritten Einschaltung dieses Edicthes in der «Laibacher Zeitung» an, diese Depositen unter Beibringung ihrer Legitimationen zu beheben, widrigens, wenn sich niemand meldet, nach verstrichener Edicthalfrist diese Depositen als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die f. f. Staatscasse übergeben werden würden.

Des Haupturtheils Des Band	Sofie Name der Majte	Des Depos- tum's Gattung	Erledigt seit	Geldwert		Anmerkung	
				fl.	fr.		
I	54	Mathias, Matthäus, Jožef, Anton, Maria und Agnes Žuhžnik	Bargeld	6. Mai 1854	6	96	Bank-Baluta
III	54	Franz Massy	Bargeld	12. Decem- ber 1852	2	10	Silber
III	319	Anton Strittar	Bargeld	3. Decem- ber 1859	12	66	Bank-Baluta
					5	25	Bank-Baluta

f. f. Bezirksgericht Landstraß, den 8. März 1891.

St. 865.

### Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem naznanja, da se je na prošnjo Janeza Štepca iz Velikega Vidma dovolila izvršilna prodaja Mici Piškur iz Dolge Njive lastnih, sè izvršilno zastavno pravico obremenjenih pri posestvu Janeza Piškura pod vložno štev. 26 katastralne občine Dolga Njiva na podlogi ženitnega pisma z dne 15ega novembra 1866 zastavopravno vknjiženih terjatev, na doti 230 gold. in nasprotni 230 gold., in da sta se v to odredila dva róka, prvi na dan

21. aprila

in drugi na dan

21. maja 1891. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodeti te terjatvi pri prvem roku le za ali nad nominalno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 14. marca 1891.

(1248) 3-2 St. 833.

### Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem naznanja, da je na prošnjo Janeza Končine iz Gorenje Vasi proti Mici Rus iz Gorenjega Podboršta zaradi dolžnih 200 gold. s pr. izvršilno dražbo nasprotničega zarubljenega, sodno na 384 gold. 30 kr. cenjenega posestva pod vložno št. 82 katastralne občine Skove dovolilo in za njo dva róka, prvega na dan

30. aprila

in druzega na dan

6. junija 1891. l.,

vsakikrat ob 10. uri dopoludne pri podpisem c. kr. okrajnem sodišči odredilo, in da se bode zarubljeno posestvo pri prvem roku le za ali čez cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Zemljeknjični izpis, cenilnik in dražbeni pogoji leže tusodno na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 14. marca 1891.

(1277) 3-3 St. 2301.

### Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja v dodatku k oklicu z dne 11. marca 1891, st. 2006, da se je postavl umrlim tabularnim upnikom Stefanu in Neži Bogataj in Mariji Hafner, vsi iz Klanca, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, Janez Koritnik iz Klanca kuratorjem ad actum in da so se temu dotične rubrike vročile.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 21. marca 1891.

Nr. 2489.

